

Berichte aus der Sozialwissenschaft

**Matthias Stiehler**

**Gesundheitsförderung im Gefängnis**

Eine strukturreflexive Analyse am Beispiel der AIDS-Prävention  
im sächsischen Justizvollzug

Shaker Verlag  
Aachen 2000

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

*Stiehler, Matthias:*

Gesundheitsförderung im Gefängnis: Eine struktureflexive Analyse am Beispiel der AIDS-Prävention im sächsischen Justizvollzug/Matthias Stiehler.

Aachen: Shaker, 2000

(Berichte aus der Sozialwissenschaft)

ISBN3-8265-8105-9

Copyright Shaker Verlag 2000

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 3-8265-8105-9

ISSN 0945-0998

Shaker Verlag GmbH • Postfach 1290 • 52013 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: [www.shaker.de](http://www.shaker.de) • eMail: [info@shaker.de](mailto:info@shaker.de)

Von allen meinen Lehrern verdanke ich einem besonders viel und Entscheidendes:  
Dr. Hans-Joachim Maaz, Arzt und Psychotherapeut.  
Ihm möchte ich dieses Buch widmen. Ohne ihn wäre ich nicht, wo ich bin.



# Inhalt

Einleitung	7
<b>DIE DISKUSSION UM AIDS-PRÄVENTION IM STRAFVOLLZUG</b>	
<i>Situation</i>	13
Präventionsansätze	18
Die zwei gesellschaftlichen Strategien der AIDS-Prävention	19
Präventionsmaßnahmen in den Justizvollzügen der alten Bundesländer	21
Spritzen- und Heroinvergabe im Strafvollzug	25
<i>Die Situation im neuen Bundesland Sachsen</i>	29
Eine Untersuchung der sächsischen Situation	31
Die Verbindung von praktischem Handeln und wissenschaftlicher Forschung: ein hermeneutischer Zirkel	36
<b>VON DER AIDS-PRÄVENTION ZUR GESUNDHEITSFÖRDERUNG</b>	
<i>Grenzen herkömmlicher AIDS-Prävention im sächsischen Justizvollzug</i>	39
Die Stellvertreterfunktion von AIDS	42
Beobachtungen	44
<i>AIDS-Prävention im Kontext der Diskussion um Gesundheitsförderung</i>	49
Das Risikofaktorenmodell	49
Gesundheitsförderung	52
AIDS-Prävention unter dem Blickwinkel von Gesundheitsförderung	58
<b>DAS GEFÄNGNIS ALS ORT DER VERANTWORTUNGSLOSIGKEIT</b>	
<i>Wesensmerkmale einer totalen Institution</i>	65
<i>Das Gefängnis in der Gesellschaft</i>	74
Machtstrukturen und Aggressivität	74
Der verbreitete Wunsch nach Sicherheit	81
Destruktivität als Aufgabe	86
<i>Das Verharren auf 'falschen' Positionen (eine qualitative Untersuchung)</i>	87
Auswertungsmethodik	88
Die 'Geschichten' der Gefangenen, Bediensteten und Fachdienste	93
<i>Das Gefängnis als System destruktiver Bindungen</i>	124

## **MÖGLICHKEITEN UND GRENZEN VON GESUNDHEITSFÖRDERUNG IM GEFÄNGNIS**

<i>Das Paradigma der Gesundheitsförderung innerhalb der Gefängnisstrukturen</i>	135
<i>Modellprojekt „Therapeutischer Strafvollzug“</i>	140
Literatur	145